



# ÜBERBRÜCKUNGSJAHR FÜR ABITURIENTEN - EURE ZEIT FÜR UNSER GELD -

# ÜBERBRÜCKUNGSJAHR FÜR ABITURIENTEN (ÜfA) - VERGÜTETE WARTEZEIT -

(Projekt unter dem Dach des Bundesfreiwilligendienstes)

Wir bieten Euch eine Möglichkeit, den Studien- bzw. Berufsausbildungswunsch zu prüfen, Zugangsvoraussetzungen zu verbessern und Beschäftigungsmöglichkeiten kennenzulernen:

- 9- bzw. 12-monatiger Einsatz in der Pflege auf einer Normal- bzw. Intensivstation im Schichtdienst
- Kennenlernen des Krankenhausalltags
- Hospitationen in spannenden Tätigkeitsfeldern der Krankenversorgung, Forschung und Lehre
- Vergütung: 600 Euro
- Nutzung des internen Fortbildungsangebots der Universitätsmedizin
- anerkanntes Pflegepraktikum

## HABEN WIR EUER INTERESSE GEWECKT?

Mehr Informationen bekommt Ihr auf [www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de) unter der Rubrik **Zentrale Dienste - Pflegevorstand** oder bei Frau P. Klein unter 03834 86-5023 und Frau R. Liekfeldt unter 03834 86-5022 sowie per E-Mail: [sekrpdl@uni-greifswald.de](mailto:sekrpdl@uni-greifswald.de).

Bewerbungszeitraum: Januar - April

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

## Merkblatt - Überbrückungsjahr für Abiturienten (ÜfA)

- Projekt unter dem Dach des Bundesfreiwilligendienstes (BFD), ÜfA = Sonderform (dient der Berufsorientierung und Überbrückung der Wartezeiten auf einen Studienplatz)
- Der Einsatz erfolgt in Vollzeit auf einer Normalpflege- bzw. Intensivstation im Schichtsystem.  
-> anerkanntes Pflegepraktikum
- Stichtag für den Beginn: **01.09.2012**
- Dauer: in der Regel 12 Monate, aber mindestens 9 Monate

**Nur** während des ÜfA besteht die Möglichkeit, folgende Hospitationen wahrzunehmen:

Bei 12-monatiger Einsatzzeit:

**Hospitation in anderen Bereichen der Krankenversorgung**, z. B. Hospiz, Physiotherapie, OP (max. 2 Bereiche, Gesamtzeit: 1 Monat)

**Hospitation in Einrichtungen der Lehre und Forschung**, z. B. Pharmakologie, Klinische Chemie, Community Medicine (max. 2 Bereiche, Gesamtzeit: 1 Monat)

Bei 9-monatiger Einsatzzeit:

**Nur Hospitation in anderen Bereichen der Krankenversorgung**, z. B. Hospiz, Physiotherapie, OP (max. 2 Bereiche, Gesamtzeit: 1 Monat)

*Die Hospitationen werden zentral von der Projektleitung ÜfA koordiniert.*

- Bei Interesse ist die Zusendung kompletter Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) notwendig.
- Bewerbungszeitraum: Januar 2012 bis April 2012
- Folgende Angaben sind im Bewerbungsanschreiben wünschenswert:
  - > Einsatzzeitraum
  - > angestrebte Einsatzorte
- Die Bewerbung ist an folgende Adresse zu richten:
  - Universitätsmedizin Greifswald
  - Körperschaft des öffentlichen Rechts
  - Pflegevorstand
  - Herrn Hingst
  - Fleischmannstraße 8
  - 17475 Greifswald
- Notwendige Personalunterlagen bei Vertragsabschluss:
  - > Bescheinigung über die Lohnsteuer
  - > Mitgliedsbescheinigung einer gesetzlichen Krankenkasse
  - > Sozialversicherungsnummer

- Es wird eine Leistungsvergütung in Höhe von **600,00 "** gezahlt. Diese setzt sich aus 330 " Taschengeld und Zuschüssen für Unterkunft, Verpflegung und Arbeitskleidung zusammen.

Zahltag ist der 15. des lfd. Monats.

- Kindergeldanspruch besteht für Jugendliche unter 25 Jahre.
- Keine Lohnsteuer. Sozialversicherungsbeiträge werden vom Arbeitgeber getragen!
- Anwartschaften für Rente und Arbeitslosengeld I werden aufgebaut!

- Eine Wohnung wird **nicht** gestellt. Eigeninitiative auf dem Wohnungsmarkt ist erforderlich!
- Kündigung der Vereinbarung ist innerhalb der Laufzeit unter Wahrung der Fristen möglich.
- Eine pädagogische Begleitung ist per Gesetz gefordert. Diese umfasst insgesamt 25 Seminartage, wobei 10 Tage (2 x 5) in einem Bildungszentrum des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (Barth) durchgeführt werden. Die weiteren 15 Seminartage werden hausintern angeboten.
- Für die fachliche Betreuung und Einsatz auf den Stationen ist die jeweilige Pflegedienstleitung verantwortlich.
- Bei Verwaltungsangelegenheiten (in Bezug auf die Vereinbarung) ist das das Dezernat Personal zuständig.
- Das interne Fortbildungsangebot der Universitätsmedizin kann genutzt werden.